M.O.W. 2017
Die Vorfreude steigt

Mittwoch, 13.09.2017

Nur noch wenige Tage: Wenn am 17. September die M.O.W. 2017 an den Start geht, steht Bad Salzuflen für fünf Tage im Fokus der europäischen Möbelbranche. Auf 85.000 qm im Messezentrum Bad Salzuflen präsentieren 416 Aussteller aus 35 Nationen verkaufsstarke Ware und serienreife Innovationen für die Mitte des Marktes. Fachbesucher aus über 60 Nationen werden erwartet. Damit ist die M.O.W. die größte Möbelmesse Europas im zweiten Halbjahr.

Neue Möbel, neue Aussteller, neue Halle: Die M.O.W. 2017 wartet mit viel innovativem Input für die Fachbesucher auf. Die wachsende Qualität und zunehmende Internationalität der Aussteller und des Angebots gestaltet den Messebesuch für alle Möbelvermarkter mehr als attraktiv, von Fachgeschäft bis Onliner. Fachbesucher aus mehr als 60 Ländern werden erwartet.

Mit 416 Ausstellern aus 35 Nationen manifestiert sich die M.O.W. in diesem Herbst als wichtiges, europäisches Messeevent. Erstmals öffnet die neue Halle 9 mit der Firma Forte ihre Türen und verstärkt damit den Standort Bad Salzuflen. Viele weitere neue Aussteller – wie Wimex, Couture, CS Schmal, Ergomotion, Ludwik, Wojcik, Maronese, Cedam, Jokey, Mintjens, Badenia, IMG, Wersal, Troels, Ermatiko, Revor, Malie, Calligaris, Sinkro, Vierhaus, Man Wah und Wössner – erweitern das Angebot von Diele bis Bad. Spannende Premieren sorgen für Innovation. Zahlreiche wiederkehrende Aussteller sichern beständig die Qualität. Alles zusammen liefert die Basis für verkaufsstarke Möbel- und Fachsortimente 2018.

Als Spiegel des Marktes bildet die M.O.W. die Marktrealitäten ab. Von den Ausstellern sind gut 195 deutsche Anbieter. Von denen wiederum stammen 49 Unternehmen aus Ostwestfalen-Lippe. Die aktuelle Statistik belegt: Westfalen ist und bleibt das Herz der heimischen Möbelindustrie; über 25% der gesamten Möbelumsätze Deutschlands werden nach wie vor in dieser Region erwirtschaftet.

Nach Deutschland ist Polen, analog der Importstatistik, die stärkste Aussteller-Nation, gefolgt von China, Dänemark, Niederlande, Italien und Frankreich. Vermehrte Besucheranfragen aus dem Ausland lassen darauf schließen, dass sich die Nachfrage in diesem Herbst zunehmend internationalisiert. Neben ausländischen Einkäufern und Händlern hat sich u.a. auch der Verband der belgischen Möbelindustrie angekündigt ebenso wie Vertreter aus Wirtschaft und Verbänden der Staaten Bosnien und Serbien unter Leitung der GIZ, Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit.

Die M.O.W. 2017 verspricht also ein spannendes Branchen- und Businessevent zu werden, das für alle Möbel-Vertriebskanäle viel zu bieten hat.

zum Seitenanfang